



Mitropa-Rally-Cup 2018



Rebenland Rally –

1. Lauf zum Mitropa-Rally-Cup

In der südsteirischen Weinregion rund um die Ortschaft Leutschach fand der 1. Lauf zur Mitropa-Rally-Cup (MRC) Saison 2018 statt, in der sich sowohl Service Zone als auch das Rally Zentrum befand. Ein Teilnehmerfeld der Spitzenklasse hatte sich in Leutschach versammelt, darunter 40 Teilnehmer des MRC aus acht verschiedenen Nationen, aufgeteilt in 27 moderne Teams (darunter sechs R5 Autos) und 13 historische Teams. Dieses Teilnehmerfeld bedeutete für den MRC einen neuen Teilnehmerrekord bei einer Veranstaltung, aber auch die Rebenland Rally konnte mit 90 gestarteten Teams ein hervorragendes und erstklassiges Starterfeld aufweisen, darunter 16 R5 Autos.

Erste Etappe:

Der Startschuss zur Rebenland Rally fiel am Hauptplatz von Leutschach, allerdings konnten die Piloten schon ahnen welche Rolle das Wetter bei dieser Veranstaltung spielen sollte, schon beim Start war die feuchte Witterung ein kleiner Vorbote der kommenden Tage. Sieben Wertungsprüfungen (WP) galt es mehrmals zu befahren, durch die feuchten Straßen und den Schmutz wurden die WP's allerdings noch etwas schwieriger zu absolvieren.



Hermann Gassner Jun./Ursula Mayerhofer (DEU/AUT)
– Mitsubishi EVO 10 R4

Die modernen MRC Teilnehmer konnten sich Inmitten des starken Starterfeldes gekonnt in Szene setzen und auch einige R5 Autos hinter sich lassen. Das deutsche Team

Hermann Gassner/Karin Thannhäuser belegte mit ihrem Mitsubishi EVO 10 R4 den 10. Gesamtrang und übernahm die Führung in der MRC Wertung, gefolgt von Hermann Gassner Jun./Ursula Mayerhofer (DEU/AUT) ebenfalls mit einem Mitsubishi EVO 10 R4, der seinem Vater dicht auf den Fersen war. Er belegte den 11. Gesamtrang und sein Rückstand betrug bei der Zwangsrast nur 15 Sekunden. Der Ungarische MRC Teilnehmer Pal Lovasz/Tamas Kürti hatte beim ersten Antreten bei der Rebenland Rally sichtlich mit Problemen zu kämpfen, belegte aber trotz allem mit seinem Hyundai R5 den 12. Gesamtrang und den dritten Platz in der MRC Wertung, gleich dahinter konnte sich das deutsche Team Manuel Kössler/Marcus Poschner nach zweijähriger Pause mit einem neu aufgebauten Subaru Impreza R4 stark präsentieren.

Bei den Zweiradgetriebenen Fahrzeugen kam es zwischen dem ungarischen MRC Teilnehmer Kristof Klausz/Botond Csanyi (Peugeot 208 R2) und dem österreichischen MRC Teilnehmer Luca Waldherr/Tobias Unterweger (Opel Adam R2) zu einem Sekundenduell, nach der ersten Etappe konnte Klausz einen hauchdünnen Vorsprung von 3 Sekunden auf Waldherr für sich herausholen.

Unter den historischen Teilnehmern der Rebenland Rally waren einige MRC Gesamtsieger der letzten Jahre zu finden. Gleich zu Beginn kam es zu einem Zweikampf zwischen dem Gesamtsieger des Jahres 2017, Burghard Brink/Heinz Lüke (DEU) mit einem Lancia Delta Integrale 16 V und dem mehrmaligen MRC Gesamtsieger Paolo Pasutti/Jean Campeis (ITA) mit seinem Ford Sierra Cosworth. Am

Ende der ersten Etappe, nach sieben WP's, ging Pasutti mit einem Vorsprung von 3,8 Sekunden auf Brink in die Zwangsrast.



Luca Waldherr/Tobias Unterweger (AUT) - Opel Adam R2

Alfons Nothdurfter/Mathias Weber (AUT/DEU) belegten mit ihrem Ford Sierra Cosworth 4x4 den dritten Platz, sie konnten dem Speed der ersten Beiden allerdings nicht ganz folgen und zu allem Überfluss fiel auch noch deren Zusatzbeleuchtung aus, bei der schlechten Sicht trafen sie auf der WP fünf in einer Kurve einen Baum und schieden dadurch leider aus. Auch das österreichische Team Gerhard Openauer/Günther Baumgartner musste nach einjähriger Pause seinen Ford Escort RS 2000 nach der zweiten WP aufgrund eines gebrochenen Bremssattels abstellen und die Rally vorzeitig beenden.

Zweite Etappe:

Der zweite Tag begann ebenso bei schlechter Witterung wie schon am ersten Tag, Regen, Nebel und sogar dichter Schneefall setzte in den höheren Lagen auf den letzten zwei WPs ein, was die Bedingungen für die Rally Piloten noch mehr Erschwerte.



Kristof Klausz/Botond Csanyi (HUN) - Peugeot 208 R2

Bis zur großen Zwangsrast mussten zwei WP's je zweimal befahren werden, Hermann Gassner Jun. setzte seinen Vater zunehmend unter Druck. Bei der Mittagszwangsrast hatte er nur mehr einen Rückstand von 4,1 Sekunde auf den Erstplatzierten in der MRC Wertung, Hermann Gassner, was sehr bemerkenswert war, da Hermann Gassner Jun. das erste Mal bei der Rebenland Rally am Start war. Manuel Kössler kam auf den rutschigen Straßen immer besser

zurecht, er fuhr teilweise wieder Zeiten wie vor seiner Rennpause und konnte sich auf den dritten MRC Platz festsetzen. Die ungarischen MRC Teilnehmer Szabolcs Varkonyi/Gergely Makai überholten mit einem Hyundai I20 R5 ihren Landsmann Pal Lovasz, sie platzierten sich auf den Plätzen vier und fünf in der MRC Wertung.

Der Samstagnachmittag hielt für die Rally Piloten noch zwei Rundkurse bereit, die jeweils zweimal befahren werden mussten und zum Schluss noch die Power Stage bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen, dadurch kam es leider auch zu einigen Ausfällen.

Der Kampf um Sekunden zwischen Hermann Gassner Jun. und Hermann Gassner ging bis zum Schluss weiter, am Ende konnte Hermann Gassner Jun. das Duell allerdings für sich entscheiden. Der Gesamtsieg in der MRC Wertung der Rebenland Rally und Platz neun in der Gesamtwertung ging letztendlich an Hermann Gassner Jun., Hermann Gassner belegte Platz zwei in der MRC Wertung und der 10. Gesamtrang, gefolgt von Manuel Kössler/Marcus Poschner, die den dritten Platz in der MRC Wertung belegten und den 11. Gesamtrang.



Burghard Brink/Heinz Lücke (DEU) - Lancia Delta Integrale 16 V

Aber auch bei den Zweiradgetriebenen Fahrzeugen ging der Zweikampf zwischen Kristof Klausz und Luca Waldherr weiter, am Ende gewann allerdings Kristof Klausz mit einem Vorsprung von 27 Sekunden auf Luca Waldherr. Sie belegten in der Gesamtwertung die Plätze 17 und 18 und den sechsten und siebten Platz in der MRC Wertung der Rebenland Rally. Platz drei in der Wertung der Zweiradgetriebenen Fahrzeugen ging an das kroatische Team Tomas Hrvatin/Marko Stiperski, sie fuhren mit ihrem Renault Clio RS einen konstant gleichbleibenden Speed und wurden am Ende mit einem 23. Gesamtrang belohnt.

Ähnlich spannend ging es bei den historischen MRC Teilnehmern zu, Paolo Pasutti und Burghard Brink lieferten sich bis zur Mittagszwangsrast ein spannendes Sekundenduell, das Paolo Pasutti für sich entscheiden konnte, er übernahm kurzzeitig die Führung, 20 Sekunden trennten die Beiden Kontrahenten voneinander. Platz drei belegte weiterhin das tschechische Team Ales Jiratko Sen./Ales Jiratko Jun. mit einem BMW 2002 ti.



Wolfram Thull/Gabriele Thull (DEU) - Porsche 911

Nach der Mittagszwangsrast überstürzten sich allerdings die Ereignisse, unmittelbar nach dem Start der WP11 kam es zu einem Ausfall von Paolo Pasutti und seinem Beifahrer Jean Campeis. Sie kamen infolge von Aquaplaning von der Fahrbahn ab, erwischten frontal einen Baum und mussten ambulant versorgt werden (Anm.: Beide sind wohlauf und gottseidank nur leicht verletzt). Platz zwei ging an das deutsche Team Wolfram und Gabriele Thull, die sich mit ihrem

Porsche 911 in den Platzierungen deutlich verbesserten. Sie überholten auch Guido Persello/Luciano Blasutto mit einem Opel Kadett GT/E, er erreichte den dritten Platz in der MRC Wertung. Ales Jiratko hatte mit der Elektrik auf der WP15 zu Kämpfen und fiel weit zurück.

Die Rebenland Rally 2018 war eine sehr anspruchsvolle, hervorragend organisierte Veranstaltung, die Teilnehmer sowie auch die Zuschauer und das Umfeld fühlten sich dank der Gastfreundschaft des Veranstalters und der gesamten Region gut aufgenommen und wurden herzlich willkommen geheißen.

Restlichen Platzierungen der MRC Teilnehmer bei der Rebenland Rally:

FIA:

Csaba Juhasz/Istvan Juhasz	-Mitsubishi EVO 10	-Gesamtplatz 19. -MRC 8
Rüdiger Dilg/Günter Brandl	-Mitsubishi EVO 7	-Gesamtplatz 21. -MRC 9
Hans-Peter Haid/Benjamin Sauerborn	-Hyundai i20 R5	-Gesamtplatz 24. -MRC 11
Stefan Göttig/Natalie Solbach-Schmidt	-Skoda Fabia R5	-Gesamtplatz 25. -MRC 12
Norman Kreuter/Michaela Kreuter	-Citroen DS3 R3 MAX	-Gesamtplatz 31. -MRC 13
Kristzian Kertesz/Eszter Velezdi	-Opel Astra OPC	-Gesamtplatz 36. -MRC 14
Herbert Weingartner/Manuela Kampner	-Subaru Impreza GT	-Gesamtplatz 46. -MRC 15
Marco Luger/Petra Chemnitz	-Mitsubishi EVO 9	-Gesamtplatz 48. -MRC 16
Carlo Zinutti /Arianna Zinutti	-Peugeot 106	-Gesamtplatz 58. -MRC 17
Bersha Besnik/Gabriele Ölsinger	-VW Gold GTI	-Gesamtplatz 59. -MRC 18
Ruggero Ravaglioli/Fabio Villa	-Ford Mustang GT	-Gesamtplatz 60. -MRC 19
Bertus Balasz/Tibor Lovász	-BMW E36 318i	-Gesamtplatz 61. -MRC 20

Historic:

Gerd Sonntag/Olaf Rachner (DEU)	-Mitsubishi Lancer	-Gesamtplatz 47. - MRC Hist. 4
Arpad Merencsics/Daniel Kulcsar (HUN)	-Suzuki Swift Gti	-Gesamtplatz 50. - MRC Hist. 5
DI Walther Stietka/Wolfgang Puff (AUT)	-VW 1302	-Gesamtplatz 52. - MRC Hist. 7
Hans-Ulrich Zacher/Katrin Gräbner (DEU)	-Ford Escort 1600 S	-Gesamtplatz 63. - MRC Hist. 8
Hans Wieger/Renate Wieger (AUT)	-Ford Escort 1600	-Gesamtplatz 49. - MRC Hist. 9

Restlichen Ausfälle der MRC Teilnehmer bei der Rebenland Rally:

FIA:

Wolfgang Irlacher/Christina Riedl	-Honda Civic Type R	-Ausgefallen
Thomas Wallenwein/Henry Wichura	-Skoda Fabia R5	-technischer Defekt
Marco Guerra/Camilla Gallese	-Peugeot 208 R2	-Ausgefallen
Gergely Fogasy/David Berendi	-Peugeot 208 R5	-technischer Defekt
Zsolt Gyuriczky/Levente Böröczi	-Citroen C2 R2 MAX	-Ausgefallen
Johann Retzer/Domenic Kremkau	-Honda Civic Type R	-Ausgefallen

Historic:

Elvio Volpato/Flavio Zanella (ITA)	-Toyota Corolla GT	-Ausgefallen
------------------------------------	--------------------	--------------

Stand nach der Rebenland Rally (1. Von 9. Läufen):

FIA:

Hermann Gassner Jun. (DEU):	57 Pkt.
Hermann Gassner (DEU)	: 52 Pkt.
Manuel Kössler (DEU)	: 48 Pkt.

Historic:

Burghard Brink (DEU)	: 30 Pkt.
Wolfram Thull (DEU)	: 28 Pkt.
Guido Persello (ITA)	: 26 Pkt.

Nächster Lauf Mitropa-Rally-Cup:

06. - 07. April - Lavanttal Rally (AUT)

E-Mail: office@msc-lavanttal.at

Homepage: <http://www.lavanttal-rallye.at>